



NE-Grat, unvollständiger Breitloibgrat (vom Biwak de Zen)

Fletschhorn 3'986.0 m. ü. M

Ausgangspunkt Bivacco Piero de Zen (Fletschhornbiwak)

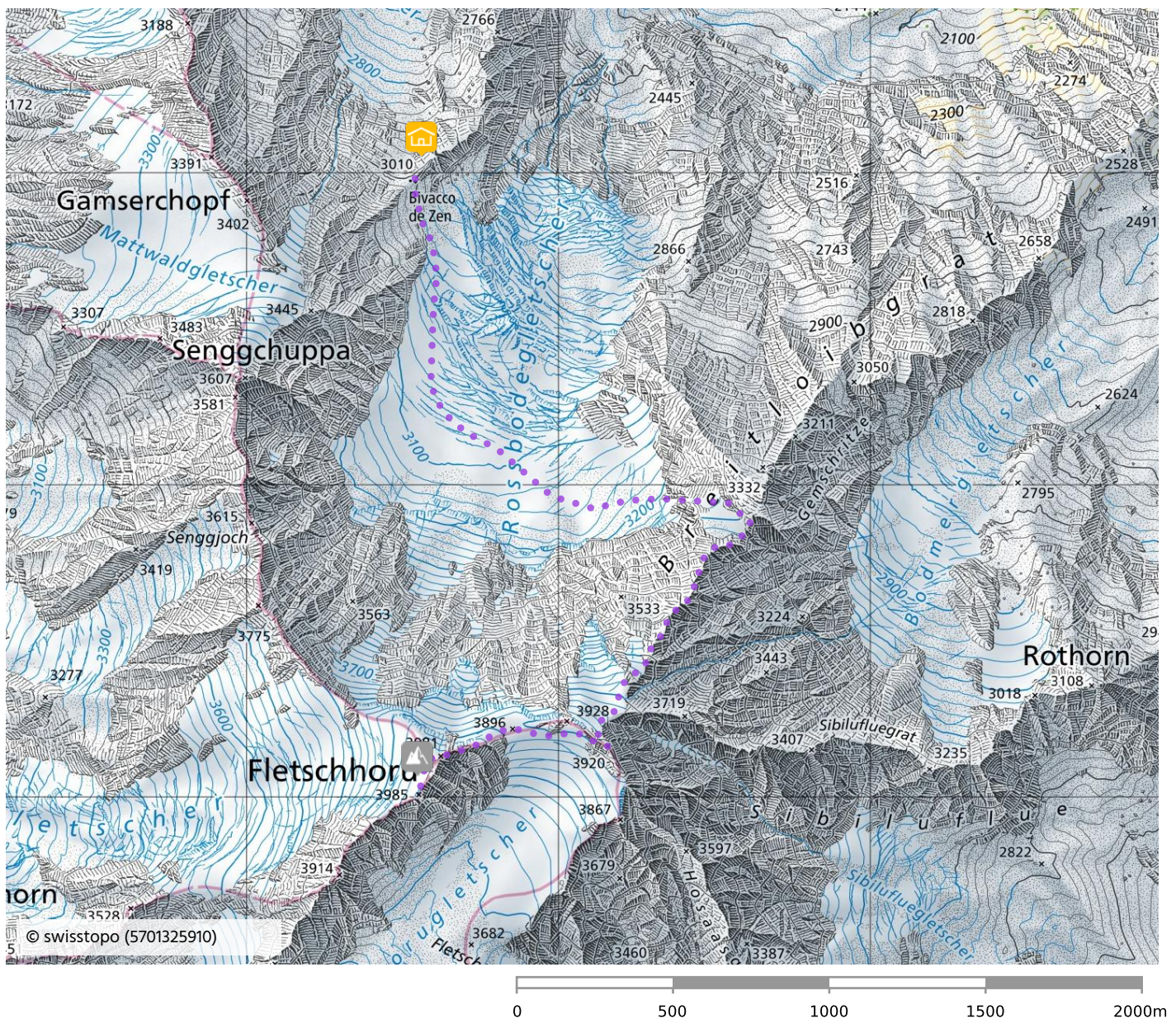
Endpunkt

Disziplin Hochtouren

Schwierigkeit WS, 2a

Aufstieg 4:30–5:30 h, 1000 Hm

Abstieg 50 Hm

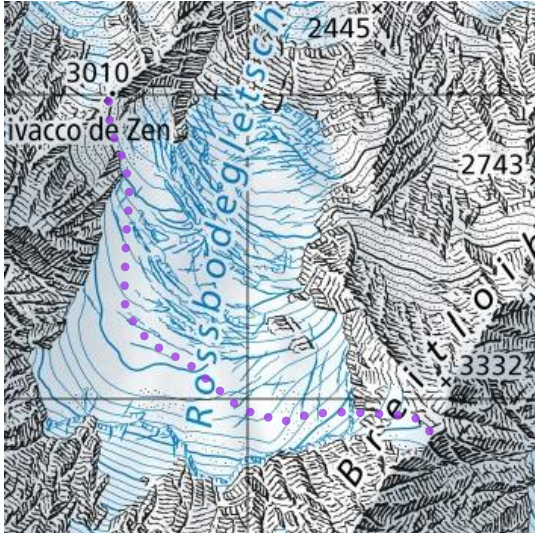


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



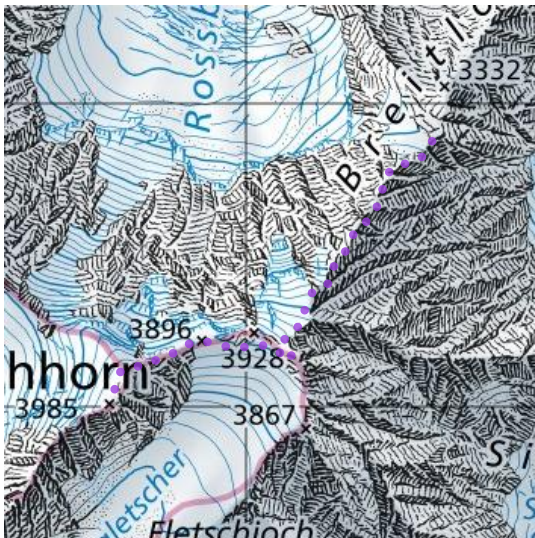
Routenbeschreibung

Dies ist eine grosse Tour in unvergleichlicher, wilder Umgebung. Man betritt den Felsgrat bei einer markanten Firnschulter. Der Breitloibgrat endet nicht auf dem Gipfel, sondern bei einem Vereinigungspunkt (3919 m) der drei prominenten E-Grate. Dieser Anstieg ermöglicht auch eine lohnende Überschreitung ins Saastal.



Bivacco de Zen – Breitloibgrat

Vom Bivacco de Zen (Fletschhornbiwak, 3014 m) steigt man etwas hinunter zum Rossbodengletscher. Man überschreitet ihn in S-Richtung, danach beschreibt man gegen E einen grossen Bogen und erreicht eine Firnschulter (ca. 3315 m) im Breitloibgrat. Diese befindet sich im SW von P. 3332, 1¼ Std. Diese Firnschulter kann man auch vom Rossbodustafel (1933 m) über den Sporn am rechten (E) Ufer des Rossbodengletschers erreichen. Der Sporn ist breit und besteht aus Gras und Schutt und einigen (losen) Felsen (5 Std.).



Breitloibgrat – Gipfel

Man folgt nun dem felsigen Breitloibgrat. Die Felsen sind leicht (2a), aber leider sehr lose. Das letzte Viertel des NE-Grats besteht aus Firn. Auf diesen Hängen erreicht man P. 3919, 2 Std.

Man geht nun in W-Richtung über den Gipfelgrat entlang hinüber zum Sattel (ca. 3900 m, W von P. 3927) und über den Firngrat, der an einer Stelle kurz von einem Felsband unterbrochen wird zum Gipfel des Fletschhorn (3986 m), ½ Std.

Abstieg

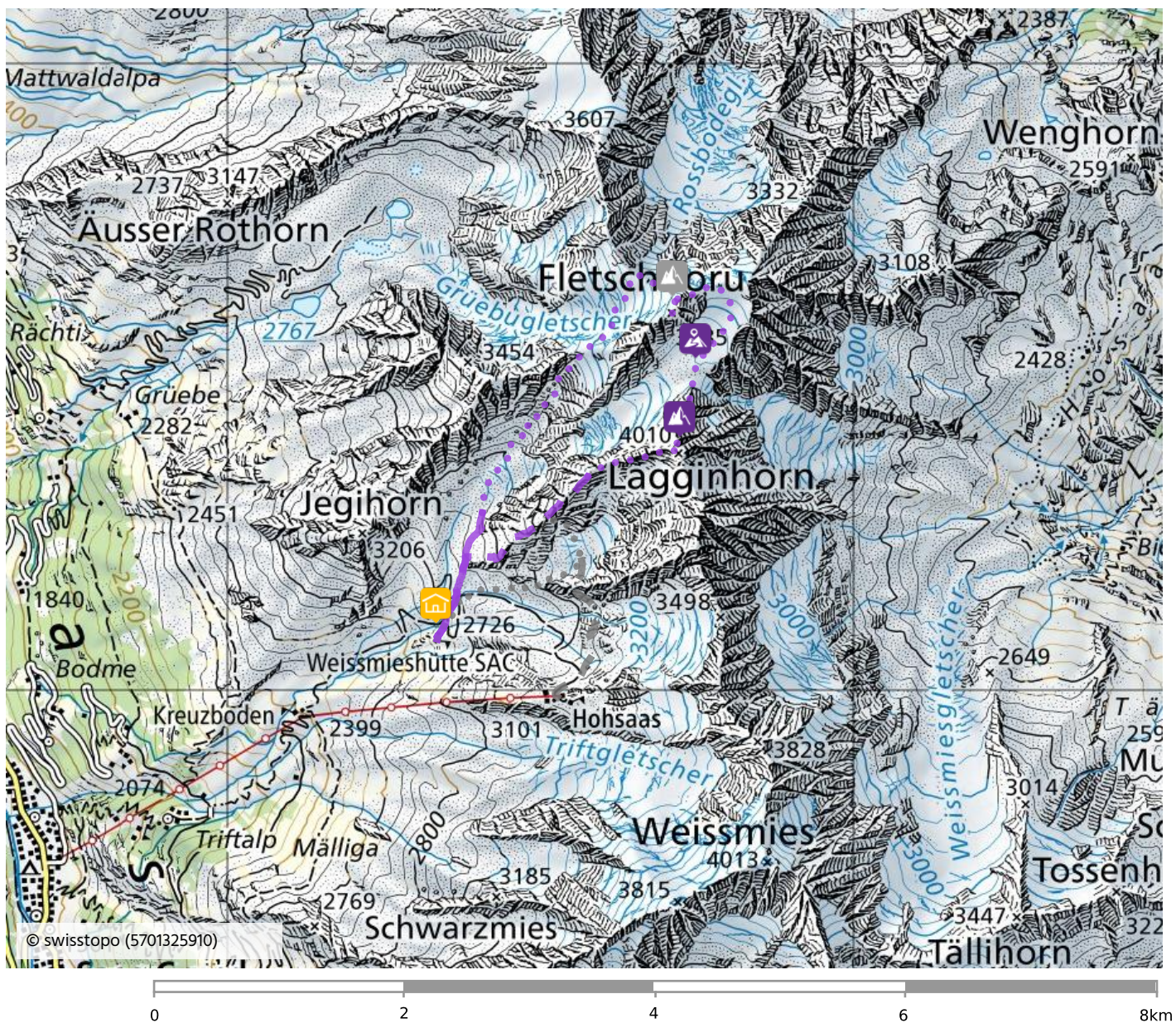
Zum Biwak de Zen oder Normalroute zur Weissmieshütte, 2 Std.



Überschreitung Fletschhorn - Lagginhorn

Lagginhorn 4'010.0 m. ü. M

Ausgangspunkt	Weissmieshütte SAC
Endpunkt	Weissmieshütte SAC
Disziplin	Hochtouren
Schwierigkeit	ZS-, 3a
Aufstieg	6:30–7:30 h, 1600 Hm
Abstieg	2–3 h, 1600 Hm

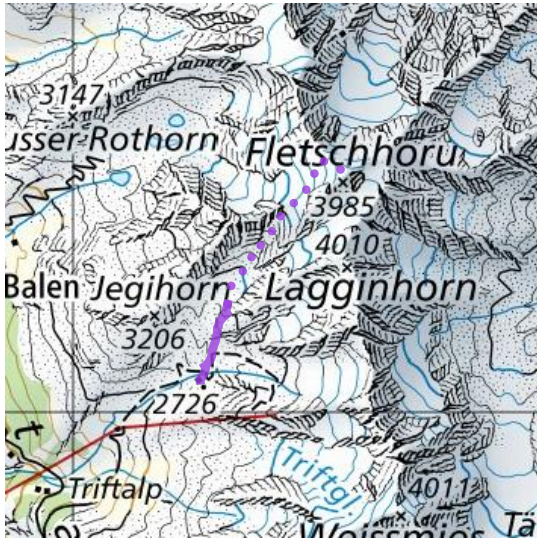


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



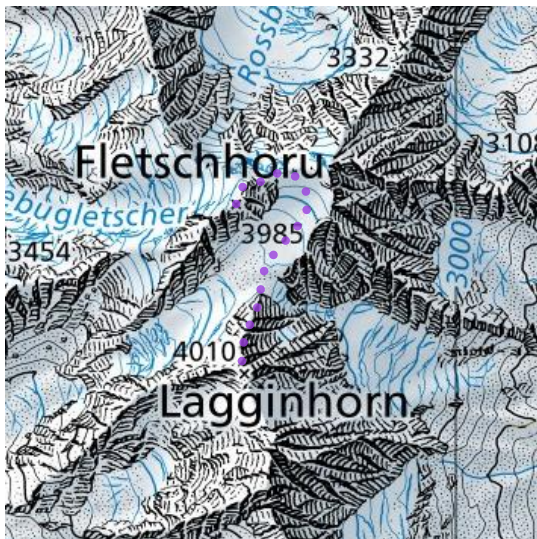
Routenbeschreibung

Klassische Überschreitung der zwei grossen Berge Fletsch- und Lagginhorn. Nicht allzu schwierig und oft begangen. Sehr lohnend und attraktiv.



Weissmieshütte – Grüebugletscher – Fletschhorn

Aufstieg über die Normalroute von der Weissmieshütte zum Fletschhorn.



Fletschhorn – Fletschjoch – Lagginhorn

Vom Gipfel des Fletschhorns hinüber zu P. 3980 und zuerst über Felsen hinab zum Fletschhorngletscher. In einem weiten Rechtsbogen hinab zum Fletschjoch (3685 m), ½ Std. Von hier zuerst über einen Firnhang an die Felsen. Man folgt alles dem Grat mit wenigen Abweichungen links oder rechts auf einen ersten Aufschwung. Der Grat wird nun schmaler (oft grössere Wächten auf der E-Seite) und man gelangt über die Gratschneide zum nächsten felsigen Aufschwung. Man hält sich möglichst an die Gratkante und erreicht über einfache, kurze Kletterstellen und Gehpassagen, zuletzt steil, das Gipfelschneefeld (im Spätsommer meist ausgeapert). Über dieses und zuletzt einfache Felsen hinauf zum Gipfel des Lagginhorn. 2-2½ Std.



Lagginhorn - Laggingletscher - Weissmieshütte

Abstieg über den WSW-Grat und den Lagginhorngletscher hinab zur Weissmieshütte (Normalroute).

